

Mitteilung des Instituts für Laboratoriumsmedizin neu ab 28.03.2011 **Zöliakie-Diagnostik**

Nr. 002

Stand: 23.03.2011

Ab dem 28.03.2011 wird die Zöliakie-Diagnostik am Standort Giessen auf ein anderes Testsystem (ELISA) umgestellt.

Die Zöliakie / Sprue ist gekennzeichnet durch Antikörper der Immunglobulinklasse IgA und IgG gegen Gliadin und Gewebstransglutaminase (Tissue-Transglutaminase (Anti-TTG) bzw. Endomysium.

Antikörper gegen Gliadin: Durch Verwendung desamidierter Gliadin-Peptide im Anti-Gliadin-(GAF3X)-ELISA wird gegenüber nativem Gliadin eine deutlich höhere Sensitivität und Spezifität erreicht.

Antikörper gegen Gewebstransglutaminase/Endomysium: Anti-TTG-IgA-Messungen mit rekombinanter humaner Gewebstransglutaminase zeigen vergleichbare Ergebnisse zur Bestimmung der Endomysium-IgA-Antikörper und weisen eine hohe diagnostische Sensitivität und Spezifität auf.

Die parallele Untersuchung GAF-3X IgG-Ak und TTG IgA-AK bietet u.a. folgende Vorteile:

1. Positive TTG-IgA-Befunde werden mit einem weiteren hochspezifischen Testsystem bestätigt.
2. Die serologische Trefferquote wird erhöht, da einige Patienten keine Antikörper gegen Gewebstransglutaminase/Endomysium aufweisen.
3. Zöliakie-spezifische Antikörper der Klasse **IgG** werden mit dem Gliadin (GAF3x)-ELISA zuverlässiger erfasst als mit dem Anti-TTG-ELISA. So wird der größte Teil der Zöliakie-Patienten ungeachtet eines IgA Mangels erfasst.

Die **Anforderung** erfolgt **online** über Lauris oder über den **Schein Spezialuntersuchung**.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung (Leitstelle Tel: 66262).

Literatur:

1. Schwertz, E. et al. Clin Chem; 50: 2370-2375, 2004
2. Prause, C. et al. Ann NY Acad Sci, 1173: 28-35, 2009
3. Villalta, D. et al. Clin Chem; 56: 3, 464-468, 2010